



Demokratiedialog Gut Beteiligt? Bürger*innenbeteiligung unter erschwerten Bedingungen
GebäudeEnsemble Deutsche Werkstätten Hellerau, Dresden, 26. Oktober 2016

I. Einstiegsdialog: aktuelle Perspektiven auf Bürger*innenbeteiligung

Hanns-Jörg Sippel Stiftung Mitarbeit	Dr. Jan-Hendrik Kamlage KWI Essen	Silke Baenisch Stadt Görlitz	Eva Jähnigen Landeshauptstadt Dresden
--	-------------------------------------	--------------------------------	---

II. Vier parallele Fachgespräche

A) VOM MASTERPLAN ZUM SPIELPLATZ.	B) ERFOLG IM RATHAUS ORGANISIEREN.	C) IM ARBEITEN LERNEN.	D) DIALOGE AUF AUGENHÖHE.
<i>Welche Verfahren passen zu welcher räumlichen Planungsebene? Bei welchen Themen ist Bürger*innenbeteiligung sinnvoll und bei welchen nicht? Wie ist Verhältnis formeller und informeller Verfahren? Wie werden Bürger*innen und relevante Interessengruppen aktiviert und interessiert?</i>	<i>Akteurskonstellationen: Welche Gruppen sollen beteiligt werden (Bürger, Verwaltungen, öffentliche Einrichtungen etc.)? Wie regelt man die Verantwortlichkeiten? (Aufbau der Strukturen, Beteiligungsrechte, Gremien, Entscheidungsstrukturen, Einbettung in politische Entscheidungsprozesse) Wie müssen die Verfahren ausgestattet sein?</i>	<i>Interessenmanagement: Welche Interessen sind schon vorab bekannt und mit welchen Methoden kann damit umgegangen werden? Wie soll/ kann mit unterschiedlichen Interessen und Interessenskonflikten umgegangen werden? Welche Methoden haben sich bewährt? Zeitmanagement, Projektstart & -ende, Verstetigung, Ergebnisverwertung</i>	<i>Wie können gute Dialogkulturen etabliert werden? Wie wird Bereitschaft zum Zuhören und zu Kompromissen angeregt? Wie können vorhandene Dialogstrukturen in der Stadt/ am Planungsort genutzt werden? Erwartungsmanagement: Wie kann den Bürger*innen der Prozess und die Ergebnisverwertung verständlich und transparent vermittelt werden?</i>
Anna-Maria Hogeback LH München (MitDenken - Gemeinsam die Stadt verändern)	Dipl.-Ing. Moritz Maikämper btu Cottbus-Senftenberg (Forschung zu langfristiger Wirkung von Beteiligungsverfahren)	Susanne Walz L.I.S.T. Lösungen im Stadtteil GmbH, Berlin (Handbuch Partizipation)	Dr. Stephanie Bock Difu GmbH, Berlin (Dialogprozesse)
Kay-Uw Kärsten Landeshauptstadt Potsdam (Potsdamer Büro für Bürgerbeteiligung, mitmachen e.V.)	Silvia Haas Stadt Leipzig (Leipzig weiter denken)	Dr. Kerstin Arbter Büro Arbter, Wien (Wiener Abfallwirtschaftspläne)	Sandra May Demos Gesellschaft für E-Partizipation, Berlin (Online-Partizipationsverfahren)
Moderation: Hanns-Jörg Sippel Stiftung Mitarbeit	Moderation: Till Käbsch Landeshauptstadt Dresden	Moderation: Raoul Schmidt-Lamontain Landeshauptstadt Dresden	Moderation: Lena Herlitzius Triple Helix Dialog

III. Thementische „Mitten aus der Praxis“

Dr. Juliane von Hagen stadtforschen.de, Essen (Gemeinschaftsgärten im Quartier)	Sylke Osterloh Landeshauptstadt Erfurt (Neue Bürgerbeteiligungskultur - Das Erfurter Modell)	Carsten Sperling Blomberg-Dalborn (Vauban Quartier, Freiburg)
Ariane Jedlidschka Helden wider Willen e.V. Leipzig (Honorary Hotel und HAL Residency)	Dipl.-Ing. Ines Senfleben StadtHalten Chemnitz e.V. (Kooperationszentrum Sonnenberg, Chemnitz)	Dipl.-Ing. Birgit von Rüdiger Freie Architektin, Mölln (Integriertes Innenstadtkonzept Zittau)
Dr. Johannes von Korff Agentur für Regionalentwicklung, Dresden (LEADER Entwicklungsstrategie für ländliche Regionen in Sachsen)	Dipl.-Ing. Almut Wolff Jade Hochschule Oldenburg (Neues Hulsbergviertel, Bremen)	Michael Krüger Projektschmiede Dresden (Handlungsprogramm für Demokratie und Toleranz)

Diskussionsrunden zu aktuellen Herausforderungen und Lösungsmöglichkeiten

1) ERSCHWERTE BEDINGUNGEN	2) KOLLEGIALE BERATUNG
Silke Baenisch Stadt Görlitz (Kordinatorin Bürgerbeteiligung und Asyl)	Martin Reichel Kulturbüro Dresden
Eva Jähnigen Landeshauptstadt Dresden (Umweltbürgermeisterin)	Ulrike Leßmann tjg. theater junge generation
Moderation: Michael Nattke Kulturbüro Sachsen, Dresden	Moderation: Silke Sesterhenn Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.



Demokratiedialog Gut Beteiligt? Bürger*innenbeteiligung unter erschwerten Bedingungen
GebäudeEnsemble Deutsche Werkstätten Hellerau, Dresden, 26. Oktober 2016

Ablauf

ab 9:00 Uhr Anmeldung

9:30 Uhr Begrüßung und Einführung

9:45 Uhr I. Einstiegsdialog
aktuelle Perspektiven auf Bürger*innenbeteiligung

11:15 bis 12:45 Uhr II. Vier parallele Fachgespräche
Praxiserfahrungen für gute Bürger*innenbeteiligung

13:00 Uhr Mittagspause

14: 00 Uhr III. Thementische und fachliche Inputs
Fachlicher Erfahrungsaustausch mit Vertreter*innen guter und spannender
Beteiligungsprojekte

Zeitgleich dazu zwei Fachgespräche zu aktuellen Herausforderung und Lösungsmöglichkeiten

14:00 Uhr Kollegiale Beratung

15:00 Uhr Bürger*innenbeteiligung unter erschwerten Bedingungen

16 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr IV. Diskussion
Was nehme ich mit, was packe ich morgen an
Teilnehmer*innen und Referent*innen in der Diskussion

17:15 Uhr Schlussworte
Lena Herlitzius | Triple Helix Dialog
Silke Sesterhenn | Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.
Stefan Schönfelder | Weiterdenken - Böll Stiftung Sachsen e.V.
Hanns-Jörg Sippel | Stiftung Mitarbeit

ab 17:45 Uhr Get-together & Ausklang
Lockerer Beisammensein, um offene Fragen zu klären und Kontakte zu knüpfen